

(Download pdf ebook) Wissen und Gewissen: Versuch einer Brücke (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

Wissen und Gewissen: Versuch einer Brücke (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

Von Heinz von Foerster

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #417711 in BcherVerffentlicht am: 1993-05-05Abmessungen: 6.97 x .67b x 4.25l, Einband: Taschenbuch400 Seiten | File size: 24.Mb

Von Heinz von Foerster : Wissen und Gewissen: Versuch einer Brücke (suhrkamp taschenbuch wissenschaft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wissen und Gewissen: Versuch einer Brücke (suhrkamp taschenbuch wissenschaft):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Aufsatzsammlung die sich anzuschaffen lohnt
Von P.A. Der vorliegende Aufsatzband versammelt Arbeiten von Heinz v. Foerster, die sich alle (mal mehr oder weniger direkt) auf Erkenntnis(Theorie) beziehen. Ich möchte an dieser Stelle nicht allzu viel über den Inhalt der Aufsätze sagen, da ich mir nicht die Kompetenz anmaßen hier fachgerechte Urteile erteilen zu können. Deshalb nur soviel: Der Leser muss sich darauf gefasst machen (in so gut wie jedem Artikel) mathematische Gedankengänge und Rechnungen präsentiert zu bekommen. Da die Arbeiten oftmals für Fachtagungen entstanden sind, ist es für Nicht-Physiker oftmals schwierig den einzelnen Rechenschritten genau folgen zu können. Die Rechnungen benutzt v. Foerster als Beweis für vorher aufgestellte Thesen, etwa das Erkenntnis die rekursive Errechnung von Errechnung ist. Inwiefern er in den mathematischen Verfahren sauber gearbeitet hat, kann ich nun nicht beurteilen. Die Gedanken die v. Foerster formuliert sind aber auch ohne Kenntnis der mathematischen Herleitung hoch interessant. Er steht in der Tradition der (radikalen) Konstruktivisten und zieht in seine Überlegungen zur Erkenntnistheorie den Beobachter als eine wichtige Entität mitein. So viel nur zum Inhalt, jetzt zur Auswahl. Die in die Sammlung aufgenommenen Texte kreisen alle um sehr ähnliche Themen (Erkenntnis- und Kommunikationsprozesse). Ganz im Sinne einer Theorie der Zirkularität und Selbstreferenz, tauchen daher Rechnungen, Beispiele und Gedanken wiederholt auf. Hat man alle Texte gelesen, so kann man sich (relativ) sicher sein, alles nötige was Heinz v. Foerster zu diesen Themen geschrieben hat, gelesen zu haben. Abgerundet wird der Band mit einer Bibliographie der Schriften v. Foersters. Zusätzlich führen zwei Beiträge von Bernd Scott und Dirk Baecker in das Denken v. Foersters ein. Viele wichtige Begriffe v. Foersters begegnen einem in diesem Band: die triviale Maschine etwa, seine Theorie des Gedächtnisses, oder sein berühmter ethischer Imperativ. Manche Begriffe fehlen, so geht z.B. kein Text genauer auf die Beobachtung zweiter Ordnung ein. Generell bin ich mir bei der Auswahl der Texte nicht sicher, ob nicht ab und an auf einen eher redundanten Text verzichtet hätte werden können, um stattdessen eine Arbeit aus einem anderen Interessengebiet v. Foersters zu präsentieren. Damit hätte man eine größere Vielfalt gewonnen. Zum Preis, dass manche Texte allein stehend wohl nicht sehr verständlich sind. Ob man mit der Auswahl der Texte zufrieden ist, muss letztlich jeder selbst wissen, die Texte an sich sind natürlich große Klasse. Eine Aufsatzsammlung die sich anzuschaffen lohnt.
44 von 46 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Beobachter...
Von Torsten Bissow
In dem, in diesem Sammelband zusammengestellten Aufsätze des Kybernetikers Heinz von Foerster zum Themenbereich der Erkenntnistheorie, nimmt er in seiner unnachahmlich pointierten und verständlichen Art viele Facetten und Missverständnisse der Frage "Wie wir erkennen?" unter die Lupe. Aufbauend auf den Beschränkungen des menschlichen Nervensystems entwickelt er faszinierende Gedanken zur sog. konstruktivistischen Erkenntnistheorie, nach der wir die Realität nicht als solches erkennen, sondern unsere Wirklichkeit in starkem Maße selbst konstruieren. Diese Erkenntnis erfordert den Einbezug des Beobachters in die Argumentation, denn wie er selbst an anderer Stelle sagte: "Objectivity is a subject's delusion that observing can be done without him."

Kurzbeschreibung
Dieser Sammelband enthält einige der wichtigsten Arbeiten des Physikers Heinz von Foerster. Seine Pionierrolle entfaltete sich in der Auseinandersetzung mit der frühen Kybernetik und deren Grundrhythmen Norbert Wiener und Warren S. McCulloch.